

O Herz Mariä fleckenlos

T: Kern katholischer Kirchenlieder, Heiligenstadt 1864

M: Choralmelodien zum Eichsfeldischen Gesangbuch, Langensalza 1871

O Herz Ma - ri - ä, flek-ken-los emp - fan-gen und ge - bo - ren, sei
uns ge - grüßt, denn dei - nen Schoß hat e - wig Gotter - ko - ren!

2. Ein wunderschöner Morgenstern, in deinem Blütenleben
hast du dem allerhöchsten Herrn dein ganzes Herz ergeben.
3. Zu ihm flogst du im Geist empor, in Andacht sein zu warten,
und triebst den reinsten Lilienflor in deines Herzens Garten.
4. O flehe, süßes Mutterherz, daß ich auf deinem Pfade,
gleich dir, erglühe himmelwärts durch Gottes reine Gnade.
5. Sei, Friedenstaube, uns gegrüßt, die für das Heil du wachtest,
denn mild ward unser Leid versüßt, als du den Ölzweig brachtest.
6. Du flogst, wie keine je zuvor, aus aller Jungfrau'n Reihen
hoch über das Gesetz empor, als Jungfrau dich zu weihen.
7. Dein Herz, von Gluten angefacht, in holder Tugendblüte,
war eine Lamp' in tiefer Nacht, worin die Liebe glühte.
8. O keusche Jungfrau, steh' mir bei durch deine milden Bitten,
daß keusch und rein mein Wandel sei und heilig meine Sitten.
9. O Morgenrot, dein Licht verbannt die Nacht, dem Tod verbündet,
als Gabriel, von Gott gesandt, die Botschaft dir verkündet.
10. Dein Herz hat sich das Wort erwählt zur süßen Ruhestätte;
dort wird die Menschheit ihm vermählt im reinsten Lilienbette.
11. Dort schauen seine Engel ihn, der unter Lilien weidet,
und ehren dich als Königin, die ihn jungfräulich kleidet.
12. O mildes Herz, das Gnade fand, erfleh bei deinem Sohne,
daß er, dein hochgelobtes Pfand, in meinem Herzen wohne!
13. O Mutterherz, voll süßer Ruh', wie hold sind deine Schritte!
Die Taube und das Lamm trägst du in seines Tempels Mitte.
14. Ach, bei des Opfers Morgenrot hörst du das Wort erklingen:
Bei seines Abendopfers Tod wird dich ein Schwert durchdringen!

15. Dies Schwert schlug Wunden deiner Brust, die blutend du empfandest,
eh' du nach schmerzlichem Verlust dein Kind im Tempel fandest.
16. O mildes Herz, für deinen Sohn laß leben mich und sterben,
nach meinem Tode ihn als Lohn im Himmel zu erwerben!
17. O Mutterherz, wie treu und zart hast du der Worte Fülle,
die du von Jesu aufbewahrt, bedacht in heil'ger Stille!
18. Als treue Magd zu Hesebon* bist du vor ihm erschienen,
und dir gehorsam war der Sohn, dem alle Engel dienen.
19. O wie zerfloß dein Herz vor Glut, das seinen Schöpfer schaute,
wie er in deiner Hütte ruht', der alle Himmel baute!
20. Dein mildes Herz sei mir gegrüßt, du Mutter voller Gnaden!
O löse, wenn mein Lauf sich schließt, des Lebens letzten Faden.
21. O süßes Herz, du Liebesquell, der du voll Gnaden fließest,
wer ruft dich an, daß nicht du schnell die Milch der Huld ergießest!
22. Es zeugen Kanas Gäste laut, wie mild du dich erzeigest,
und daß, wenn dir das Herz vertraut, du Gott zu Wundern neigest!
23. Wer auf dich hofft, wird selig sein und Gnade durch dich finden;
du reichest ihm des Trostes Wein, wenn seine Kräfte schwinden.
24. Drum will in Trübsal, Angst und Not ich dir mein Herz vertrauen,
denn wer dich liebt, der wird im Tod mit Freuden Jesum schauen!
25. O tiefbetrübtes Mutterherz, wer kann dein Leiden fassen,
als Jesum du in bitterm Schmerz am Kreuze sahst erblassen!
26. Das tiefste Leid hat dich verzehrt; es starb mit ihm dein Leben.
Dein süßes Herz durchwühlt das Schwert, ach, nichts kann Trost dir geben!
27. Geliebte Mutter, laß mit dir in Schmerzen mich vereinen;
er starb aus Liebe ja zu mir, drum will mit dir ich weinen.
28. Ich bin an seinem Tode schuld, ach, daß beim Kreuz ich stürbe,
und durch den Tod von seiner Huld das Leben mir erwürbe!
29. O hochgeliebtes Mutterherz, das du bei Gott nun thronest;
mein Blick erschwingt sich himmelwärts, wo du bei Jesu wohnest!
30. O große Himmelskönigin, der alle Engel dienen,
entflamme meinen lauen Sinn, zu ehren dich mit ihnen.
31. Laut wird, o Schutz der Christenheit, dein Mutterherz gepriesen;
durch dich hat Gott zu jeder Zeit Barmherzigkeit erwiesen.
32. Drum lege, Jungfrau, ich mein Heil in deine milden Hände;
es werde mir durch dich zuteil ein gnadenreiches Ende!

* In Hesebon erneuerten
die Juden den Bund mit
Gott und versprachen,
alle seine Gebote zu halten.